

Bemerkungen

Im Rahmen heutiger empirischer Forschung gehen wir beim Thema „Geschlecht“ bzw. „Sexualität“ von drei extremen Polen (♀=„weiblich“/„Frau“, ♂=„männlich“/„Mann“, O=„intergeschlechtlich“ / „intersexuell“ / „hermaphrodit“ / „androgyn“/...) aus, zwischen denen sich unendlich viele Nuancen bewegen. Um dies wissenschaftlicher und angemessener zu erfassen und dabei eine allzu große Verallgemeinerung zu vermeiden und um bekannte Unterscheidungen (z.B. „sex“, „gender“, „desire“) zu erweitern, bietet sich das hier vorgestellte Abfrageschema an. Das System soll dabei bewusst die gängige (aber unrealistische) Zweiteilung der Geschlechter aufheben und unbeeinflusst eine möglichst große Freiheit in der Beantwortung ermöglichen. Dabei ist sicher gestellt, dass eine vergleichbare, automatisierte Erfassung und Auswertung mit dem Computer erfolgen kann¹.

Es wurde bewusst auf Fachausdrücke und stark erläuterungsbedürftige Konzepte verzichtet sowie Formulierungen gewählt die vermutlich möglichst „gängig“ sind bzw. mit denen die Mehrheit der Bevölkerung etwas „anfangen kann“. Zu Gunsten dieser Priorität auf einer leichteren Verständlichkeit durch die „Allgemeinheit“ und eine bessere Erfassbarkeit, konnte auf spezielle Fachdiskussionen und Problemfelder bei bestimmten Begriffen / Kategorien (z.B. „biologisch / körperlich“) keine allzu große Rücksicht genommen werden.

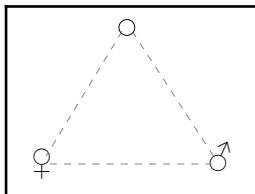
Im optimalen Fall wird diese Fassung je nach forschungsleitender Fragestellung verändert bzw. erweitert **und zusätzlich** in der Auswertung mit weiteren, von Beobachtenden ausgefüllten Bögen verschränkt **und** um von den Beobachtenden **über sich selbst** ausgefüllte Bögen **ergänzt**.

Um in anderen Fragebögen *auch* „Geschlechteraspekte“ bzw. „Genderspekte“ zu berücksichtigen, bietet sich (je nach forschungsleitender Fragestellung) eine **gekürzte Fassung** an, **z.B.:**

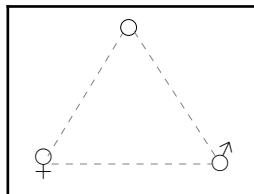
1.1. (pers.) Einschätzung Ihres Geschlechts (durchschnittlich):

[Bitte pro Feld einen Punkt zwischen die drei Pole (♀=„weiblich“, ♂=„männlich“, O=„intergeschlechtlich“/...) setzen.]

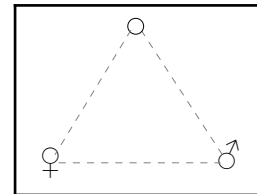
**biologisches / körperliches
Geschlecht / Aussehen**



**ich identifiziere
mich**

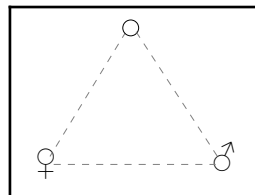


**Mein Verhalten / Aussehen wird
m.E. von der Gesellschaft interpretiert als:**

**1.2. (pers.) Einschätzung Ihres Beziehungs-Interesses:**

Welches Geschlecht haben Ihre (gewünschten) Partnys* vorwiegend?

[Bitte als einen Punkt zwischen den drei Polen (♀=„weiblich“, ♂=„männlich“, O=„intergeschlechtlich“/...) markieren.]



Geschlecht [] beachte ich nicht / [] spielt für mich keine Rolle [] _____

Allgemein empfiehlt es sich für Fragebögen, die auf eine einzige Frage „nur“ nach dem „Geschlecht“ reduzieren müssen, zumindest das dreiseitige Modell gegenüber einer diskriminierenden Unterscheidung in „männlich / weiblich“ zu bevorzugen. Eine einfache Unterscheidung in Mann/Frau bzw. Jungen/Mädchen greift nach heutigen Erkenntnissen zu kurz und führt damit zu einer unangemessenen bzw. unwissenschaftlichen Verallgemeinerung.

In der knappsten Variante bietet sich zumindest ein zusätzliches leeres Feld an, wie z.B.:

Geschlecht: [] m [] w []

oder z.B. ein ganz freies Eingabefeld.

¹ Dies kann z.B. über einen Internet-Fragebogen erfolgen. Weitere Beispiele und nähere Informationen (u.a. zur technischen Umsetzung) unter <https://www.digidaktik.de/research/AbfrageDesGeschlechts-Gender.html> oder direkt bei digidaktik.de.

Fragebogen zum Geschlecht (*Genderfragebogen – lang*)

KONZEPT

Im Rahmen heutiger empirischer Forschung gehen wir beim Thema „Geschlecht“ bzw. „Sexualität“ von drei extremen Polen (♀=„weiblich“ / „Frau“, ♂=„männlich“ / „Mann“, O=„intergeschlechtlich“ / „hermaphrodit“ / „androgyn“ / ...) aus, zwischen denen sich unendlich viele Nuancen bewegen. Dieser Fragebogen soll helfen, gängige Sichtweisen zu hinterfragen und sich selbst entsprechend zu verorten.

Bitte geben Sie - aus Ihrer Sicht - jeweils eine Tendenz über **den letzten** für Sie **relevanten konstanten Zeitraum** an. [In Bezug auf Ihre Geschlechtsidentität - z.B. „seit dem ComingOut bis heute 3 Monate“ oder „seit der Geburt bis heute 23 Jahre“. Bei konstant wechselnden Perioden nutzen Sie für diese bitte weitere Bögen.]

Bezeichnung des Startzeitpunkts: _____

[z.B. Geburt, Geschlechtsreife, ComingOut, komplette Lebensveränderung, Trennung vom(n.) Partny, Kündigung, ...]

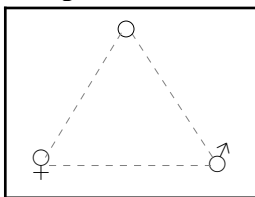
Dauer: bis heute

Alter (heute): _____

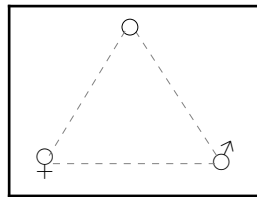
1. (persönliche) Einschätzung Ihres **Geschlechts** (gemittelt über die oben angegebene Zeit):

[Bitte pro Feld einen Punkt zwischen den drei Polen (♀=„weiblich“, ♂=„männlich“, O=„intergeschlechtlich“/...) markieren.]

ich sehe mich **körperlich²** als ...

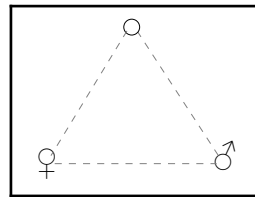


ich **identifiziere** mich ...



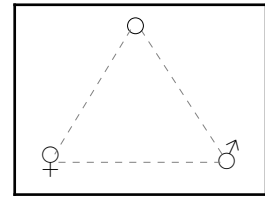
ohne Geschlecht

ich **gestalte** mein **Aussehen³** ...



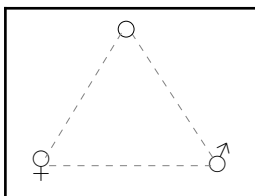
ohne Geschlecht
(Umfeld⁴: _____)

ich **verhalte** mich ...



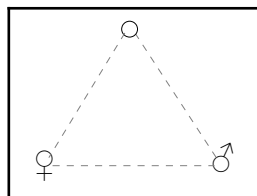
ohne Geschlecht

ich **würde gerne⁵** ... **aussehen**



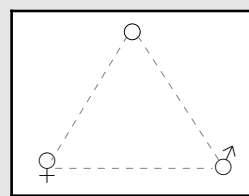
ohne Geschlecht
(Umfeld⁵: _____ =>)

ich **würde mich gerne** ... **verhalten**

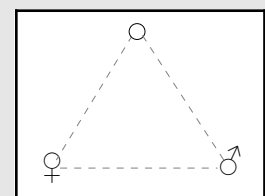


ohne Geschlecht

(nur wenn 2.Umfeld⁶ :) ich **gestalte** mein **Aussehen ...** und **verhalte** mich ...



ohne Geschlecht

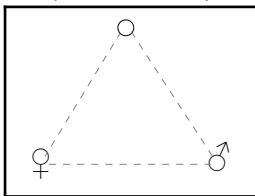


ohne Geschlecht

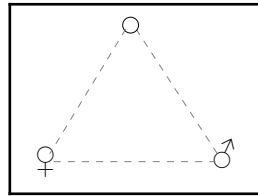
Umfeld: _____

ich werde **wahrgenommen⁵** als ...

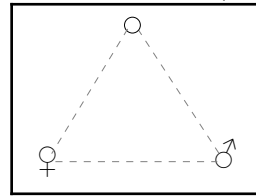
(v. Mehrheit)



(v. bekannten / befreundeten Pers.)



(v. sehr nahen Personen (z.B. Partny))



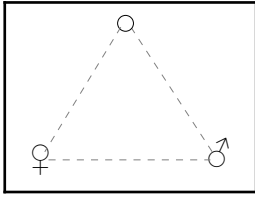
- Ihre persönliche** Einschätzung Ihrer körperlichen Merkmale im Rahmen „typischer“ Geschlechterrollen [z.B. primäre Geschlechtsorgane, schmale / breite Schultern / Hüften, Haarwuchs / Haarausfall, Tarzan / Jane / Hermaphroditus, ...]. Evtl. zusätzliche Markierung * für abweichende biologische / genetische Einordnung eintragen und darunter bezeichnen.
- [z.B. Kleidung, Frisur, ...]
- Wenn nicht einheitlich gelebt bitte den Block darunter oder evtl. weitere Bögen ausfüllen. Dabei bitte hier das Umfeld / die Situation angeben [z.B. in der Disco, Arbeitsstelle, Familie, beim Partny, bei den Freunds, ...]
- Bei stark wechselnden Phasen diese bitte **nicht mitteln**, sondern jeweils einen Punkt mit Zahl für die Priorität / Häufigkeit [z.B. „1“ für höchste Priorität / Häufigkeit - „10“ für niedrigste] angeben. Oder falls gewünscht ebenfalls auf das Umfeld / die Situation beziehen und dies dann bei den entsprechenden Stellen / Bögen angeben.
- Nur **wenn nicht einheitlich gelebt** bitte hier zusätzlich markieren oder nach Bedarf weitere Bögen ausfüllen. Dabei bitte jeweils das relevante Umfeld / die Situation angeben.

2. (pers.) Einschätzung Ihres **sexuellen Interesses** (gemittelt über die oben angegebene Zeit)⁷:

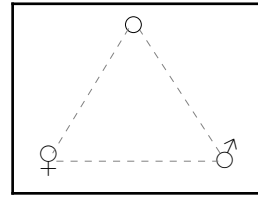
Bevorzugtes Geschlecht Ihres (gewünschten) (Sexual-)Partnys

(bei verschiedenen Interessen bitte je ein Punkt mit Zahl für die Priorität / Häufigkeit angeben
[z.B. „1“ für höchste Priorität / Häufigkeit - „10“ für niedrigste]):

biologisches / körperliches Geschlecht



gelebtes Geschlecht / Verhalten



Geschlecht beachte ich nicht / spielt für mich keine Rolle
Ich bin bevorzugt⁸ a-sexuell auto-sexuell anderes

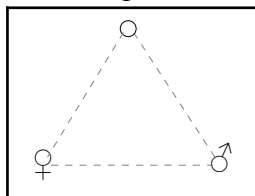
(Diese Frage kann ich nicht bzw. weiß ich nicht zu beantworten / möchte ich nicht festlegen.)

3. (pers.) Einschätzung Ihres **freundschaftlichen Interesses**
(gemittelt über die oben angegebene Zeit)⁷:

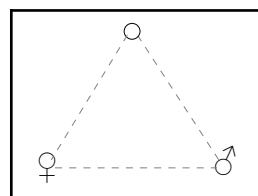
Geschlecht der mit Ihnen (gewünscht) freundschaftlich verbundenen Personen

(bei verschiedenen Interessen bitte je ein Punkt mit Zahl für die Priorität / Häufigkeit angeben
[z.B. „1“ für höchste Priorität / Häufigkeit - „10“ für niedrigste]):

biologisches / körperliches Geschlecht



gelebtes Geschlecht / Verhalten



Geschlecht beachte ich nicht / spielt für mich keine Rolle

(Diese Frage kann ich nicht bzw. weiß ich nicht zu beantworten / möchte ich nicht festlegen.)

4. Wenn Sie selbst in Medizin promoviert hätten/sind, wie würden Sie gerne angeredet werden?

5. Bitte betrachten Sie Ihre linke Hand: Wie ist das Verhältnis von Zeigefinger zu Ringfinger?

Zeigefinger länger Ringfinger länger Zeige- und Ringfinger ungefähr gleich lang

6. Was geben Sie bei anderen Fragebögen an, die Ihnen nur zwei Auswahlfelder zur Verfügung stellen?

Geschlecht / Anrede: weiblich / Frau männlich / Herr

7. Könnte die folgende **Aussage von Ihnen** sein: „Frauen können besser zuhören als das andere Geschlecht.“

Auf jeden Fall O-- -- -- -- -- -- -- -- -- --O Auf keinen Fall

Weil:

8. Hatten Sie Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen? Wo? Warum? Was möchten Sie noch anmerken?

Um den Fragebogen später evtl. mit einem Weiteren vergleichen zu können, freuen wir uns noch über folgende Angaben:

Tag Ihres Geburtsdatums (Zahl): __; zweiter Buchstabe Ihres Vornamens: __;

erster Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter: __; ist dies Ihr 1. | _____ Fragebogen?

Vielen Dank!

⁷ Bitte denken Sie auch hier an die möglichen extra Bögen **bei wechselnden konstanten** Phasen.

⁸ Auch hier können in die Felder Prioritäten (1 für die höchste Priorität) eingetragen werden.